

# Medienmitteilung

Nr. 15/2004

Bern, 23. Juli 2004

## Am 1. Juni 2004 in der Stadt Bern leerstehende Wohnungen und Arbeitsräume

### 1. Leerstehende Wohnungen

Die Leerwohnungszählung der Statistikdienste der Stadt Bern ergab am 1. Juni 2004 in der Bundesstadt 343 leere Wohnungen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme um 127 Leerwohnungen oder 58,8 % zu verzeichnen. Die Leerwohnungsziffer stieg von 0,29 auf **0,47** %.

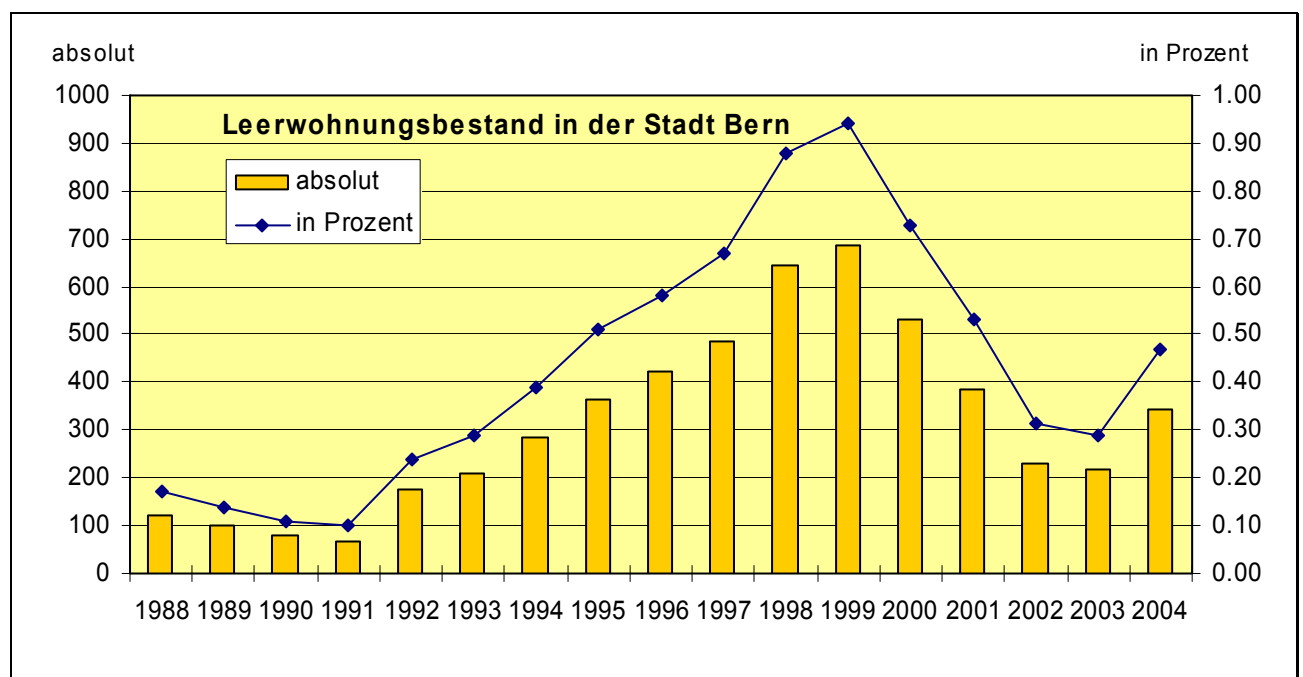
Die Zählung zeigt, dass am Stichtag 55 1-Zimmer-, 90 2-Zimmer-, 133 3-Zimmer-, 52 4-Zimmer- und 10 5-Zimmerwohnungen leer standen; 3 Wohnungen hatten 6 oder mehr Zimmer.

Während 124 der insgesamt 343 leerstehenden Wohnungen vor 1947 erstellt wurden (Baujahr des Gebäudes), stammen 219 aus der Periode 1947 bis 2001. Leere Wohnungen mit Baujahr 2002 oder später waren keine zu verzeichnen.

In den 343 Leerwohnungen sind 1 Einfamilienhaus zur Miete und 8 Eigentumswohnungen zum Kauf enthalten.

Von den 335 leerstehenden Mietobjekten befanden sich 44,8 % in der Preisklasse bis 1000 Franken, 46,6 % in jener zwischen 1001 und 2000 Franken und 8,7 % kosteten mehr als 2000 Franken.

Am meisten Leerwohnungen waren im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl mit 81 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtteilen Bümpliz-Oberbottigen mit 79 Wohnungen, Kirchenfeld-Schosshalde mit 60, Breitenrain-Lorraine mit 59, Länggasse-Felsenau mit 43 und Innere Stadt mit 21 Wohnungen.

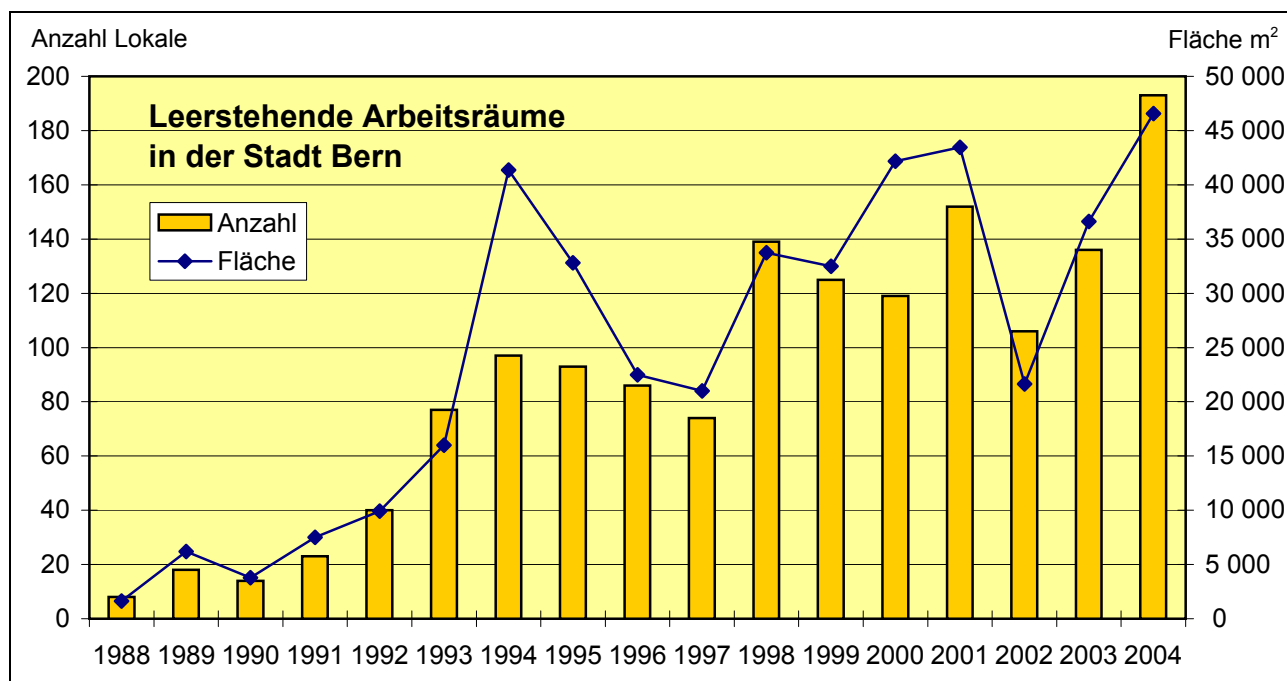


## 2. Leerstehende Arbeitsräume

Die Zählung der leerstehenden Arbeitsräume der Statistikdienste der Stadt Bern ergab, dass am 1. Juni 2004 in der Bundesstadt 193 Geschäftslokale (Vorjahr 136) mit einer Gesamtfläche von 46 575 m<sup>2</sup> leer standen. Gegenüber dem Vorjahr ist die verfügbare Fläche um 27,1 % gestiegen.

Von den erfassten 193 Objekten gehören 112 zur Kategorie „Büro und Praxisräumlichkeiten“ mit einer Fläche von insgesamt 29 921 m<sup>2</sup>, 23 zur Kategorie „Verkaufslokale“ mit 3 773 m<sup>2</sup> und 10 zur Kategorie „Werkstatt und Fabrikationsräumlichkeiten“ mit 5 344 m<sup>2</sup>. Weitere 40 leerstehende Objekte waren Lagerräume mit einer Gesamtfläche von 6 068 m<sup>2</sup>. 8 Objekte mit 1 469 m<sup>2</sup> konnten keiner der obigen Kategorien zugeordnet werden.

Gemäss der Zählung hatte es im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 15 249 m<sup>2</sup> am meisten Leerfläche, gefolgt von den Stadtteilen Kirchenfeld-Schosshalde mit 12 345 m<sup>2</sup>, Mattenhof-Weissenbühl mit 6 774 m<sup>2</sup>, Breitenrain-Lorraine mit 5 719 m<sup>2</sup>, Innere Stadt mit 4 250 m<sup>2</sup>. Im Stadtteil Länggasse-Felsenau waren am Stichtag 2 238 m<sup>2</sup> zu mieten oder zu kaufen.



Ein Kurzbericht mit detaillierten Angaben über die Zählung erscheint im August 2004 bei den Statistikdiensten.